

SG SSF Marl-Hüls auf neuen Wegen

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 15. Oktober 2018

Neue Gefilde erschwamm sich am letzten Wochenende die Wettkampfmannschaft der SG SSF Marl-Hüls, indem sie sich auf den Weg nach Schloß-Holte-Stukenbrock machte für den nächsten Leistungstests. Besonders wurde der Wettkampf durch viele Dinge: Zum einen war es der erste Besuch der SG bei dem so genannten Swim-Event, zum anderen wurde entgegen der meisten Wettkämpfe, die eher im Umkreis besucht werden, die Nacht in der nahegelegenen Jugendherberge verbracht. So klang der erste Wettkampftag am Samstagabend mit einem gemütlichen Beisammensein bei Spaghetti Bolognese und Mensch-ärger-dich-nicht spielen aus.

Gemütlich indes ließen es die Schwimmerinnen und Schwimmer der heimischen Startgemeinschaft in der Schwimmhalle nicht angehen – vielmehr ging es unter lautstarken Anfeuerungen der Teamkollegen in die nassen Fluten.

Besonders laut feuerte das Team um Trainer Michael Pietrasch Mika Mertens (Jahrgang 2005) und Moritz Meyer (1999) an, hatten es beide nach ihren Starts über alle 50m-Strecken in den Lagen Schmetterling, Rücken, Brust sowie Freistil in die jeweiligen Endläufe ihrer Wertungsklasse geschafft. In diesen mussten die beiden Schwimmer nochmals über je 100m Lagen an den Start, wobei diese im Format „Mystery-Lagen“ (es wird auf jeder Startbahn eine andere Reihenfolge der sonst üblichen Lagenreihenfolge geschwommen) ausgeführt wurden. Mertens musste nach einer beeindruckenden Leistung mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen, Meyer schaffte es zwei andere Starter der offenen Klasse (Jahrgang 2003 und älter) hinter sich zu lassen und erschwamm sich den dritten Platz. Das gleiche Kunststück gelang ihm auch am Sonntag über die doppelte Distanz; neben der Bronzemedaille konnte er so auch noch das Preisgeld für Platz 3 einstreichen.

Neben diesen großartigen Leistungen hatte Trainer Pietrasch weiteren Grund zur Freude. Sein Fazit: „Tolle Leistungen, alle befinden sich im Vorwärtsgang. Spannend wird es nach dem in der zweiten Herbstferienwoche stattfindenden Trainingslager; das wird alle nochmal ordentlich nach vorne bringen!“. Neben der arriviertesten SG-Athletin Corinna Löffler (1997), die neben einer Silber- und drei Bronzemedailles sowie ebenso vielen neuen Bestzeiten aus dem Becken stieg, wussten alle Teilnehmer zu überzeugen. Die Topplatzierungen von Jonas Hops (2002) mit Platz 2 über 50m Rücken, acht Podestplätzen von Mertens und fünf Plätzen unter den ersten drei seiner Wertungsklasse von Meyer waren hier ebenso Grund zur Freude wie die vielen persönlichen Bestzeiten. Erwähnenswert sind hier vor allem Fabian Fuß (2002) und Sophia Weber (2001) mit fünf Bestmarken bei acht absolvierten Starts. Es bleibt spannend, wie stark die SG-Aktiven nach den Herbstferien und dem Trainingslager ins kühle Nass auf der Jagd nach Bestzeiten und Medaillen starten werden.